



TSF Horse Cup 2026

2. Hobby Horsing Turnier der TSF Ditzingen 1893 e. V.

Datum:	11.10.2026
Uhrzeit:	8:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr
Austragungsort:	Alfred-Fögen-Halle Seehansen 3 71254 Ditzingen-Hirschlanden
Parken:	an der Halle möglich oder in der näheren Umgebung
Veranstalter:	TSF Ditzingen 1893 e. V.
Nennschluss:	20.09.2026
Anmeldung:	Per E-Mail mit Nennformular an tsf-horse-cup@web.de
Ansprechperson:	Tanja Turner: tanja.turner@tsf-ditzingen.de
WhatsApp-Gruppe:	TSF Horse Cup 2026 WhatsApp-Gruppe



Die Ausschreibung erfolgt ohne Gewähr, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Inhalt

Wettbewerbsübersicht & -kosten	3
Grundsätzliche Regelungen.....	4
Regelwerk.....	4
Unser Leitbild.....	4
Einteilung der Altersklassen	4
Startzahlbegrenzung	4
Startnummern	5
Anforderungen an das Hobby Horse.....	5
Sportbekleidung.....	5
Nenngeld/Startgebühr	5
Startbereitschaft	5
Verhinderung.....	6
Hinweise zu Bild- und Tonaufnahmen und deren Veröffentlichung.....	6
Hinweise zum Datenschutz	6
Haftung.....	6
Formulare	7
Aussteller	7
Prüfungen.....	8
Prüfung 01: Reiterwettbewerb	8
Prüfung 02: Dressur Leicht	10
Prüfung 03: Dressur Mittel	12
Prüfung 04: Dressur Schwer - Freestyle Dressur mit Musik	14
Prüfung 05: Zeitspringen leicht 30 cm	16
Prüfung 06: Zeitspringen mittel 50 cm.....	17
Prüfung 07: Zeitspringen schwer 50 cm bis 90 cm	18
Prüfung 08: Mächtigkeitsspringen I, Starthöhe 60 cm.....	19
Prüfung 09: Mächtigkeitsspringen II, Starthöhe 80 cm.....	20
Offene Prüfungen	21
Prüfung 10: Reiterspiele.....	21
Prüfung 11: Tonnenreiten	22
Prüfung 12: Pole Bending	23
Nennformular für den TSF Horse Cup 2026	24

Wettbewerbsübersicht & -kosten

Prüfungs-Nr.	Wettbewerb	Alters-begrenzung	Max. Starterzahl	Kosten/Start
01	Reiterwettbewerb	5 - 8 Jahre	20	8,- Euro
02	Dressur leicht	7 - 10 Jahre	15	8,- Euro
03	Dressur mittel	8 - 12 Jahre	10	8,- Euro
04	Dressur Schwer Freestyle Dressur mit Musik	11 - 99+ Jahre	10	8,- Euro
05	Zeitspringen leicht Höhe 30 cm	5 - 7 Jahre	10	8,- Euro
06	Zeitspringen mittel Höhe 50 cm	8 - 11 Jahre und Ü40	10	8,- Euro
07	Zeitspringen schwer Höhe 50 bis 90 cm	12 - 99+ Jahre	10	8,- Euro
08	Mächtigkeitsspringen I Starthöhe 60 cm	7 - 10 Jahre	10	8,- Euro
09	Mächtigkeitsspringen II Starthöhe 80 cm	11 - 99+ Jahre	10	8,- Euro
10	Reiterspiele (offene Prüfung)	5 - 99+ Jahre	k. A.	8,- Euro einmalige Gebühr für 3 Teilnahmen in dieser Prüfung
11	Tonnen-Reiten (offene Prüfung)	5 - 99+ Jahre	k. A.	8,- Euro einmalige Gebühr für 3 Teilnahmen in dieser Prüfung
12	Pole Bending (offene Prüfung)	5 - 99+ Jahre	k. A.	8,- Euro einmalige Gebühr für 3 Teilnahmen in dieser Prüfung

Grundsätzliche Regelungen

Regelwerk

Es wird nach dem Regelwerk des Deutschen Hobby Horsing Verbands (DtHHV) gerichtet, das im Juni 2024 veröffentlicht wurde. Die Prüfungsinhalte dieser Ausschreibung basieren auf dem Regelwerk des DtHHV und unsere Richterinnen und Richter sind angehalten, nach diesen Regularien zu bewerten. In der Ausschreibung werden alle wichtigen Punkte erwähnt, so dass ein Erwerb des Regelwerks nicht zwingend erforderlich ist.

Unser Leitbild

Wir wünschen uns ein faires und sportliches Miteinander. Bei unserem Turnier stehen die Freude am Hobby, der Spaß am gemeinsamen Sport und ein wertschätzender Umgang miteinander im Vordergrund. Für uns bemisst sich der Erfolg nicht allein an Platzierungen oder Auszeichnungen, sondern vor allem an Fairness, Teamgeist und gegenseitiger Wertschätzung.

Ein respektvolles Verhalten zwischen Veranstaltenden, Helfenden, Teilnehmenden und Besuchenden ist für uns selbstverständlich. Ebenso erwarten wir von allen Teilnehmenden einen fairen und sportlichen Umgang untereinander.

Unser Ziel ist ein entspannter und fröhlicher Turniertag, der allen in guter Erinnerung bleibt.

Einteilung der Altersklassen

In manchen Prüfungen ist die Teilnahme nur für bestimmte Altersgruppen zulässig. Entscheidend ist jeweils das Alter am Turniertag (11.10.2026).

Startzahlbegrenzung

Jede teilnehmende Person darf an maximal drei Prüfungen teilnehmen.

Die Teilnahme an den offenen Prüfungen ist unbegrenzt möglich.

Mit Ausnahme der offenen Prüfungen ist es nicht gestattet, in einer Prüfung mit mehreren Hobby Horses zu starten. Es ist jedoch möglich mit verschiedenen Hobby Horses in verschiedenen Prüfungen zu starten.

Es ist nur die Nennung für eine Dressurprüfung gestattet. Ein Start in verschiedenen Dressurprüfungen ist nicht gestattet.

Es ist nur die Nennung für ein Zeitspringen erlaubt. Ein Start in verschiedenen Zeitspringprüfungen mit unterschiedlicher Höhe ist nicht gestattet.

Die Anzahl der Startplätze ist begrenzt. Es kann sein, dass die Prüfungen vor Nennschluss bereits voll sind und Nennungen abgelehnt werden.

Startnummern

Die Teilnehmenden haben ihre eigenen Startnummern mitzubringen. Diese werden auf mindestens einer Seite des Hobby Horse Zaumzeugs befestigt. Zahlen auf Startnummern müssen gut leserlich sein. Mit der Zusendung der Zeiteinteilung werden den Teilnehmenden ihre Startnummern mitgeteilt.

Anforderungen an das Hobby Horse

Das Hobby Horse muss einem Pferdekopf entsprechen und einen Freiraum von mindestens 3 Fingern breit zwischen Maul und Hals vorweisen. Das Hobby Horse muss ein Mindestgewicht von 300 g inklusive Prüfungsausstattung haben. Die Länge des Stabes vom Hals bis zum Stabende muss mindestens 25 cm betragen. Die Länge muss so bemessen sein, dass sich der Stab jederzeit zwischen den Beinen des Hobby Horses befindet. Beim Springen muss der Stab maximal kurz hinter dem Gesäß des Sportlers enden, um das Risiko von Verletzungen zu minimieren. Es ist kein Schweif am Ende des Stabes erlaubt. Seitliche Griffe am Kopf des Hobby Horses sind nicht erlaubt.

Sportbekleidung

Die Wettbewerbe werden in einer Sporthalle ausgetragen. Daher sind Hallenschuhe mit heller, nicht abfärbender Sohle zu tragen. Für die Dressurprüfungen sind Gymnastikschläppchen oder Rutschsocken mit ausreichend Noppen zugelassen. Für die Springprüfungen sind Turnschuhe zu tragen. Eine Teilnahme ohne Schuhe ist nicht gestattet. Es ist beliebige, funktionale Sportbekleidung zu tragen.

Nenngeld/Startgebühr

Das Nenngeld (die Startgebühr) ist bis zum 02.10.2026 (Geldeingang) an folgende Bankverbindung zu überweisen:

IBAN:	DE22 6045 0050 0030 2706 35
Bank:	Kreissparkasse Ludwigsburg
Kontoinhaber:	TSF Ditzingen e. V. Abt. Hobby Horsing
Verwendungszweck:	Nenngeld TSF Horse Cup 2026, Vor- und Nachname der teilnehmenden Person

Startbereitschaft

Die Startbereitschaft muss bis spätestens 30 Minuten vor Wettbewerbsbeginn in der Meldestelle erklärt werden. Für die ersten Wettbewerbe des Tages öffnet die Meldestelle eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Teilnehmende, die in mehreren Prüfungen starten, können ihre Startbereitschaft für alle Prüfungen bei der ersten Bereitschaftserklärung kundtun, um Schlängensbildung an der Meldestelle zu vermeiden.

Verhinderung

Stornierung der Teilnahme nur bis zum Nennschluss möglich, nach Nennschluss müssen die Startgelder in voller Höhe gezahlt werden. Bereits gezahlte Startgelder können bei einer Stornierung nach Nennschluss nicht zurückerstattet werden. Falls eine Teilnahme am Turnier nicht möglich ist, bitten wir dennoch um eine Absage, um Teilnehmenden auf der Warteliste ein Nachrücken zu ermöglichen.

Hinweise zu Bild- und Tonaufnahmen und deren Veröffentlichung

Wir weisen alle Teilnehmenden bzw. deren Erziehungsberechtigte darauf hin, dass es sich bei dem Hobby Horse Turnier um eine öffentliche Sportveranstaltung handelt. Die teilnehmende Person bzw. deren Erziehungsberechtigte erklären sich mit Nennung damit einverstanden, dass Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden können.

- Die regionale und überregionale Presse wird ggfs. vor Ort sein und über Print- und Online-Medien mit Foto- und Filmaufnahmen berichten.
- Auch teilnehmende Vereine können Foto- und Filmaufnahmen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit anfertigen und nutzen.
- Der Veranstalter wird vor Ort fotografieren und filmen und diese Aufnahmen für die eigene Webseite und Öffentlichkeitsarbeit nutzen.
- Social Media Seiten werden ggf. vor Ort ebenfalls filmen und fotografieren. Die Fotos und Videos werden anschließend in sozialen Netzwerken geteilt. Die Aufnahmen können dort auch weitergeteilt werden.

Hinweise zum Datenschutz

Die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet und können hierfür vom Veranstalter an externe Dienstleister (z. B. Richter) weitergegeben werden. Start- und Ergebnislisten werden direkt vor Ort ausgehängt. Diese Listen werden ggf. auch auf der Internetseite des Veranstalters veröffentlicht und zu diesem Zweck dort gespeichert.

Folgende Daten können in den Listen dargestellt werden:

- Nachname, Vorname und Verein der teilnehmenden Person
- Name und Kopfnummer des Hobby Horse
- Ergebnisse der Prüfung

Haftung

Alle Besuchenden und Teilnehmenden sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre mitgebrachten Gegenstände verursacht werden. Wir übernehmen keine Haftung gegenüber der Garderobe und Wertgegenständen der Teilnehmenden und Besucher. Wertsachen dürfen in einer Prüfung zur Aufsicht am Richtertisch abgegeben werden.

Aus Versicherungsgründen sollten alle Teilnehmenden einem Hobby Horsing Verein angehören.



Der Verein hat eine Sportunfallversicherung abgeschlossen. Ein Unfall sollte deshalb an den Veranstalter gemeldet werden. Darüber hinaus wird empfohlen, eine private Unfallversicherung abzuschließen.

Mit Abgabe der Nennung erklären alle Teilnehmenden bzw. deren Erziehungsberechtigte mit ihrer Unterschrift, dass sie mit allen vorangestellten Bestimmungen der Ausschreibung einverstanden sind.

Formulare

Das offizielle Nennformular finden Sie am Ende dieser Ausschreibung. Unvollständig ausgefüllte Nennungen können leider nicht bearbeitet werden. Bei minderjährigen Teilnehmenden ist die Unterschrift mindestens eines Erziehungsberechtigten erforderlich.

Aussteller

Aussteller rund um das Thema Hobby Horsing sind nach vorheriger Anmeldung herzlich willkommen.

Dabei gilt folgende Regelung:

- Jeder Aussteller muss Ehrenpreise zur Verfügung stellen.
- Nach Rücksprache kann die Standplatzmiete ggf. entfallen.
- Ein Standplatz wird zugewiesen. Ein Größenwunsch wird soweit möglich berücksichtigt.
- Stände (Tische sowie sonstiges Zubehör) müssen vom Aussteller selbst mitgebracht werden.
- Der Platz wird fest reserviert, sobald die Preise eingetroffen sind.

Verpflegung

Essen und Getränke können vor Ort erworben werden.

Prüfungen

Prüfung 01: Reiterwettbewerb

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Kinder im Alter **von 5 bis 8 Jahren**.
- Einfache Dressuraufgabe in den Gangarten Schritt, Trab und Galopp.
- Es wird in einer Abteilung von 2 bis 6 Reitern geritten.
- Die Aufgabe wird vorgelesen.
- Das Viereck ist 14 m lang und 7 m breit.

Zulässige Ausrüstung:

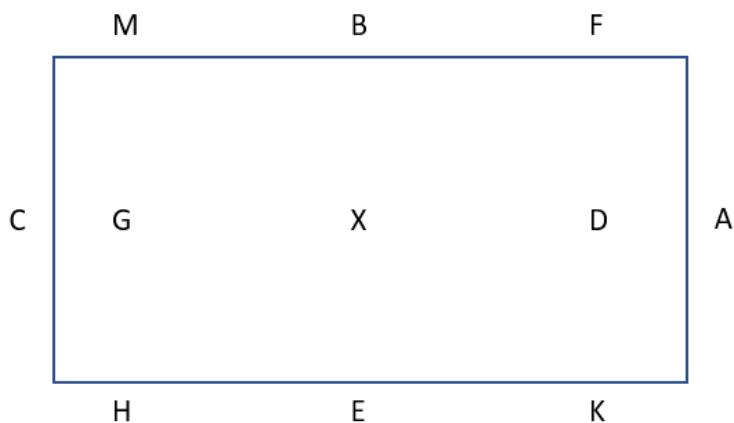
Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch erlaubt, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind. Zudem sind Fliegenohren sowie Beinschoner am Reiterbein zugelassen, sofern sie keine Unfallgefahr darstellen.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Gerte, Sporen, Kandaren-Zäumung, barfuß oder nur mit Socken reiten.

Was der Richter sehen möchte/Kriterien für die Bewertung:

- Körperhaltung: aufrechte Haltung, Blick nach vorne, Fußspitzen zuerst aufsetzen, ruhige Arme und Hände
- Erkennbare Grundgangarten: Schritt, Trab, Galopp
- Bahnfiguren: Ausführung und Linienführung
- Nickbewegung des Hobby Horses im Schritt
- Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 0 und 10 mit Angabe einer Dezimalstelle inklusive Bemerkungen.



Aufgabe Reiterwettbewerb:

	Aufgabe	Bemerkung
A	Einreiten im Schritt	
X	Nebeneinander Halten und Grüßen	
X	Abteilung anreiten im Schritt	
C	Rechte Hand	
A-X-A	Auf dem Zirkel geritten (1 Runde)	
A	Ganze Bahn und im Arbeitstempo antraben	
K-X-M	Durch die ganze Bahn wechseln	
C-X-C	Auf dem Zirkel geritten (1 Runde)	
C	Durchparieren zum Schritt und ganze Bahn	
	Die Abteilung bleibt im Schritt. Die erste Reiterin bzw. der erste Reiter galoppiert an und schließt sich am Ende der Abteilung wieder an. (anschließend jeweils alle weiteren Reiterinnen und Reiter)	
A	Auf die Mittellinie abwenden	
X	Nebeneinander Halten und Grüßen	

Prüfung 02: Dressur Leicht

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Kinder **ab 7 bis 10 Jahren**.
- Die Prüfung wird einzeln geritten. Es steht jedem Teilnehmenden frei, einen Vorleser mitzubringen.
- Grundgangarten Schritt, Trab, Galopp
- Punktgenaue Übergänge
- Das Viereck ist 14 m lang und 7 m breit.

Zulässige Ausrüstung:

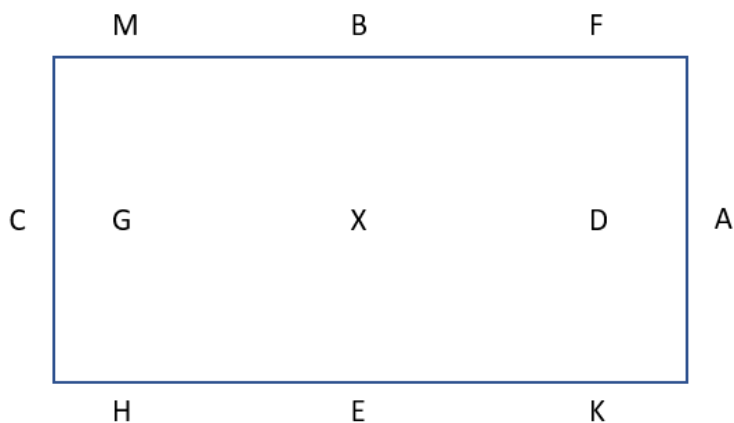
Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch erlaubt, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind. Zudem sind Fliegenohren, Martingale sowie Beinschoner am Reiterbein zugelassen, sofern sie keine Unfallgefahr darstellen.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Gerte, Sporen, Kandaren-Zäumung, barfuß oder nur mit Socken reiten.

Was der Richter sehen möchte/Kriterien für die Bewertung:

- Körperhaltung: aufrechte Haltung, Blick nach vorne, Fußspitzen zuerst aufsetzen, ruhige Arme und Hände
- Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand Zügel und Stab, beim Handwechsel wird umgegriffen
- Erkennbare Grundgangarten: Schritt, Trab, Galopp
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp
- Bahnfiguren: korrekte Ausführung und Linienführung
- Tempo und Takt: fleißiges Vorwärtsreiten ohne Taktfehler, Tempounterschiede deutlich erkennbar
- Nickbewegung des Hobby Horses im Schritt
- Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 0 und 10 mit Angabe einer Dezimalstelle inklusive Bemerkungen.



Aufgabe Dressur Leicht:

	Aufgabe	Bemerkung
A	Einreiten im Trab	
X	Halten und Grüßen	
X	Anreiten im Trab	
C	Rechte Hand, ganze Bahn	
K-X-M	Durch die ganze Bahn wechseln	
C-X-C	Auf dem Zirkel geritten (1 Runde)	
C	Linksgalopp, ganze Bahn	
B	Übergang zum Schritt	
H-K	Einfache Schlangenlinie	
K	Im Arbeitstempo antraben	
A-C	Durch die Länge der Bahn wechseln	
M	Volte	
M	Trab auf der ganzen Bahn	
C	Rechtsgalopp, ganze Bahn	
B	Übergang zum Arbeitstrab	
A	Auf die Mittellinie abwenden	
X	Halten und Grüßen	
	Im Schritt am langen Zügel das Viereck bei A verlassen.	

Prüfung 03: Dressur Mittel

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Kinder **ab 8 bis 12 Jahren**.
- Die Prüfung wird einzeln geritten. Es steht jedem Teilnehmenden frei, einen Vorleser mitzubringen.
- Grundgangarten Schritt, Trab, Galopp
- Punktgenaue Übergänge
- Das Viereck ist 14 m lang und 7 m breit.

Zulässige Ausrüstung:

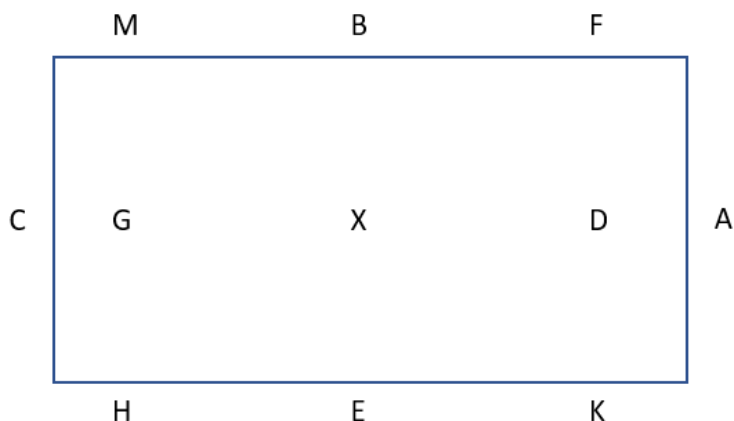
Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch erlaubt, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind. Zudem sind Fliegenohren, Martingale sowie Beinschoner am Reiterbein zugelassen, sofern sie keine Unfallgefahr darstellen.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Gerte, Sporen, Kandaren-Zäumung, barfuß oder nur mit Socken reiten.

Was der Richter sehen möchte/Kriterien für die Bewertung:

- Körperhaltung: aufrechte Haltung, Blick nach vorne, Fußspitzen zuerst aufsetzen, ruhige Arme und Hände
- Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand Zügel und Stab, beim Handwechsel wird umgegriffen
- Erkennbare Grundgangarten: Schritt, Trab, Galopp
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp
- Bahnfiguren: korrekte Ausführung und Linienführung
- Tempo und Takt: fleißiges Vorwärtsreiten ohne Taktfehler, Tempounterschiede deutlich erkennbar
- Nickbewegung des Hobby Horses im Schritt
- Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 0 und 10 mit Angabe einer Dezimalstelle inklusive Bemerkungen.


Aufgabe Dressur Mittel:

	Aufgabe	Bemerkung
A	Einreiten im Arbeitstrab	
G	Halten und Grüßen	
G	Anreiten im Trab	
C	Linke Hand, ganze Bahn	
H-F	Im Trab durch die ganze Bahn wechseln	
C	Schrittpirouette	
C-B	Schritt	
B	Rechtsum	
X	Halten, 4 Schritte Rückwärtsrichten, danach antraben	
E	Linksum	
A	Durchparieren zum Schritt	
F-M	Doppelte Schlangenlinie	
H	Angaloppieren im Linksgalopp	
A-X-A	Linksgalopp auf dem Zirkel geritten (1,5 Runden)	
X	Aus dem Zirkel wechseln. Bei X fliegender Galoppwechsel zum Rechtsgalopp.	
X-C	Halber Zirkel im Rechtsgalopp	
C-B	Rechtsgalopp	
B	Übergang zum Trab, ganze Bahn	
E-X	Halbe Volte rechts	
X-B	Halbe Volte links	
B-M-C	Aus der Ecke kehrt	
A	Auf die Mittellinie abwenden	
X	Halten und Grüßen	
	Im Schritt am langen Zügel das Viereck bei A verlassen.	

Prüfung 04: Dressur Schwer - Freestyle Dressur mit Musik

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Personen **ab 11 Jahren bis 99+ Jahre**.
- Schwere Dressuraufgabe im Schritt, Trab und Galopp mit Versammlung und Verstärkung und höheren Lektionen.
- Die Prüfung beinhaltet eine selbst gestaltete Kür, welche nicht weniger als 3 Minuten und nicht länger als 4 Minuten dauern darf.
- Die Kür wird auf Musik geritten, die die Teilnehmenden selbst auswählen. Der Musiktitel für die Kür ist **bis spätestens 2.10.2026** an folgende E-Mail-Adresse zu senden: tsf-horse-cup@web.de
Wenn die Musik nicht rechtzeitig zugeschickt wird, darf die Person nicht in der Prüfung starten.
- Die Kür ist so zu planen, dass die Musik beim Einreiten oder beim Grüßen beginnt und am Schluss beim Gruß endet.
- Die Prüfung wird einzeln und auswendig geritten.
- Das Viereck ist 14 m lang und 7 m breit.

Zulässige Ausrüstung:

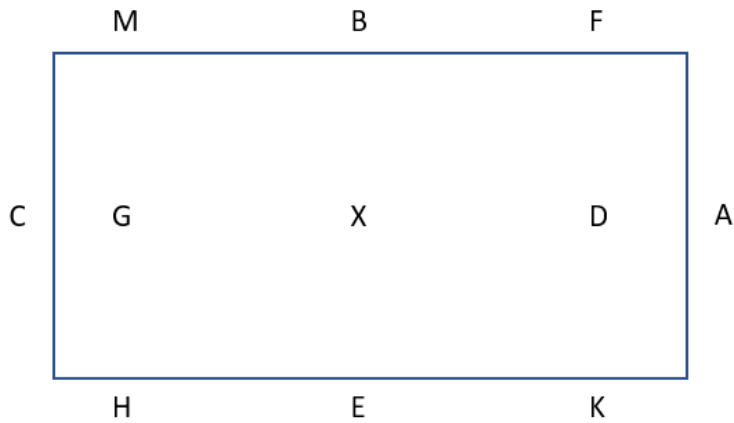
Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch erlaubt, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind. Eine Kandaren-Zäumung ist zugelassen. Zudem sind Fliegenohren, Martingale sowie Beinschoner am Reiterbein zugelassen, sofern sie keine Unfallgefahr darstellen.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Gerte, Sporen, barfuß oder nur mit Socken reiten.

Was der Richter sehen möchte/Kriterien für die Bewertung:

- Die Bewertung erfolgt in Form einer A- und B-Note.
 - Für die A-Note werden die Ausführung der Grundgangarten, Bahnfiguren und Lektionen sowie der Gesamteindruck, die Körperhaltung und die Zügelhaltung bewertet.
 - Die B-Note bezieht sich auf das äußere Erscheinungsbild, die Choreografie, die Musikwahl, ihre Interpretation und den Schwierigkeitsgrad.
- Die Wertnote ergibt sich aus der Summe von A- und B-Note, geteilt durch 2.
- Es gibt ein Protokoll mit Wertnoten zwischen 0 und 10 mit Angabe einer Dezimalstelle inklusive Bemerkungen.

**Aufgabe Dressur Schwer:**

Die Kür muss folgende Elemente enthalten:

- alle drei Grundgangarten (Schritt, Trab, Galopp) mit Verstärkung und Versammlung
- Tempounterschiede zwischen den Varianten sollten deutlich erkennbar sein
- Piaffe
- Passage
- Galopp-Pirouette
- fliegende Galoppwechsel (1er oder 2er Wechsel)
- Traversale
- Zirkel
- Volte oder halbe Volten rechts/links bzw. links/rechts
- Vorhandwendung oder Hinterhandwendung
- Halten und anschließend Rückwärtsrichten
- Wechsel durch die ganze oder halbe Bahn
- weitere Elemente dürfen frei dazu genommen werden.

Prüfung 05: Zeitspringen leicht 30 cm

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Kinder **ab 5 bis 7 Jahren**.
- Die Höhe der Hindernisse beträgt 30 cm.
- Der Parcours besteht aus ca. 8 Sprüngen.
- Die Parcoursskizze wird beim Turnier in der Halle ausgehängt.
- Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, die Hindernisse dürfen NICHT zur Probe gesprungen werden!
- Es gibt einen Vorbereitungsplatz, auf dem die Kinder sich warmreiten und einige Probesprünge machen können.
- Bei Verweigerung und Abwürfen gibt es Fehlerpunkte.
- Dreimaliges Verweigern führt zum Ausschluss.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch erlaubt, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind.

Zudem sind Fliegenohren, Vorderzeug, Martingal, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Gerte, Sporen, barfuß oder nur mit Socken reiten.

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

Im Zeitspringen geht es um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten.

- Zwischen Start- und Ziellinie muss der Galopp erkennbar sein. Bei mehr als 3 Tritten am Stück gibt es jeweils 1 Fehlerpunkt.
- Start- und Ziellinie werden markiert.
- Die Zeit beginnt und endet mit dem Überqueren der Start-/Ziellinie. Die Zeit wird elektronisch mittels Lichtschranke gemessen.
- Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben 4 Fehlerpunkte.
- Verreiten zählt als Verweigerung und ergibt somit ebenfalls 4 Fehlerpunkte. Wird das Verreiten nicht korrigiert, führt es zum Ausschluss.
- Dreimaliges Verweigern, ein Sturz oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss.

Prüfung 06: Zeitspringen mittel 50 cm

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Kinder **ab 8 bis 11 Jahren** sowie **Erwachsene über 40 Jahren**.
- Die Höhe der Hindernisse beträgt 50 cm.
- Der Parcours besteht aus ca. 8 Sprüngen.
- Die Parcoursskizze wird beim Turnier in der Halle ausgehängt.
- Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht.
- Es wird eine Parcourbesichtigung geben, die Hindernisse dürfen NICHT zur Probe gesprungen werden!
- Es gibt einen Vorbereitungsplatz, auf dem die Kinder sich warmreiten und einige Probesprünge machen können.
- Bei Verweigerung und Abwürfen gibt es Fehlerpunkte.
- Dreimaliges Verweigern führt zum Ausschluss.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Fliegenohren, Vorderzeug, Martingal, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder), Gerten

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

Im Zeitspringen geht es um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten.

- Zwischen Start- und Ziellinie muss der Galopp erkennbar sein. Bei mehr als 3 Tritten am Stück gibt es jeweils 1 Fehlerpunkt.
- Start- und Ziellinie werden markiert.
- Die Zeit beginnt und endet mit dem Überqueren der Start-/Ziellinie. Die Zeit wird elektronisch mittels Lichtschranke gemessen.
- Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben 4 Fehlerpunkte.
- Verreiten zählt als Verweigerung und ergibt somit ebenfalls 4 Fehlerpunkte. Wird das Verreiten nicht korrigiert, führt es zum Ausschluss.
- Dreimaliges Verweigern, ein Sturz oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss.

Prüfung 07: Zeitspringen schwer 50 cm bis 90 cm

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Personen **ab 12 Jahren bis 99+ Jahre**.
- Die Höhe der Hindernisse beträgt zwischen 50 cm und 90 cm.
- Der Parcours besteht aus ca. 10 Sprüngen.
- Die Parcoursskizze wird beim Turnier in der Halle ausgehängt.
- Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht.
- Es wird eine Parcourbesichtigung geben, die Hindernisse dürfen NICHT zur Probe gesprungen werden!
- Es gibt einen Vorbereitungsplatz, auf dem die Kinder sich warmreiten und einige Probesprünge machen können.
- Bei Verweigerung und Abwürfen gibt es Fehlerpunkte.
- Dreimaliges Verweigern führt zum Ausschluss.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Fliegenohren, Vorderzeug, Martingal, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder), Gerten

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

Im Zeitspringen geht es um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten.

- Zwischen Start- und Ziellinie muss der Galopp erkennbar sein. Bei mehr als 3 Tritten am Stück gibt es jeweils 1 Fehlerpunkt.
- Start- und Ziellinie werden markiert.
- Die Zeit beginnt und endet mit dem Überqueren der Start-/Ziellinie. Die Zeit wird elektronisch mittels Lichtschranke gemessen.
- Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben 4 Fehlerpunkte.
- Verreiten zählt als Verweigerung und ergibt somit ebenfalls 4 Fehlerpunkte. Wird das Verreiten nicht korrigiert, führt es zum Ausschluss.
- Dreimaliges Verweigern, ein Sturz oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss.

Prüfung 08: Mächtigkeitsspringen I, Starthöhe 60 cm

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Kinder **ab 7 bis 10 Jahren**.
- Die Starthöhe beträgt 60 cm. Das Hindernis ist 1,20 m breit.
- Jede teilnehmende Person hat pro Durchgang 2 Versuche.
- Sollte die Stange beim zweiten Versuch ebenfalls fallen, so wird die vorherige Höhe notiert.
- Nach jedem Durchgang wird der Sprung erhöht:
 - Ab der Starthöhe erfolgt eine Erhöhung um 5 cm.
 - Ab einer Höhe von 80 cm wird die Erhöhung um 3 cm durchgeführt.
 - Ab einer Höhe von 101 cm wird die Erhöhung um 1 cm durchgeführt.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Fliegenohren, Vorderzeug, Martingal, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder), Gerten, Sporen, barfuß oder mit Schlappchen reiten, Socken/Stoppersocken

Kriterien für die Bewertung:

- Jede teilnehmende Person hat für jeden Durchgang zwei Versuche.
- Bei zwei Fehlversuchen (Fallen der Stange oder Verweigerung) scheidet die teilnehmende Person aus. Als Ergebnis wird für diese Person die zuvor erfolgreich übersprungene Höhe notiert.
- Das Absteigen vom Hobby Horse während des Sprungs wird als Fehler gewertet. Der Reiter muss sichtlich auf dem Pferd sitzen bleiben, das heißt, der Stecken muss zwischen den Beinen bleiben.
- Ein Sturz der teilnehmenden Person führt zum Ausscheiden dieser Person. Als Ergebnis wird die zuvor erfolgreich übersprungene Höhe notiert.
- Es ist gestattet, die Zügel einhändig mit der Stabhand zu führen.
- Die Platzierungsreihenfolge ergibt sich im Verhältnis zur Körpergröße. Die Größe (inkl. Schuhe) wird vor der Prüfung gemessen. Formel: $\text{Hindernishöhe in cm} \times 100 : \text{Körpergröße in cm} = x \%$

Prüfung 09: Mächtigkeitsspringen II, Starthöhe 80 cm

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind teilnehmende Personen **ab 11 bis 99+ Jahren**.
- Die Starthöhe beträgt 80 cm. Das Hindernis ist 1,20 m breit.
- Jede teilnehmende Person hat pro Durchgang 2 Versuche.
- Sollte die Stange beim zweiten Versuch ebenfalls fallen, so wird die vorherige Höhe notiert.
- Nach jedem Durchgang wird der Sprung erhöht:
 - Ab der Starthöhe erfolgt eine Erhöhung um 5 cm.
 - Ab einer Höhe von 100 cm wird die Erhöhung um 3 cm durchgeführt.
 - Ab einer Höhe von 121 cm wird die Erhöhung um 1 cm durchgeführt.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Fliegenohren, Vorderzeug, Martingal, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder), Gerten, Sporen, barfuß oder mit Schlappchen reiten, Socken/Stoppersocken

Kriterien für die Bewertung:

- Jede teilnehmende Person hat für jeden Durchgang zwei Versuche.
- Bei zwei Fehlversuchen (Fallen der Stange oder Verweigerung) scheidet die teilnehmende Person aus. Als Ergebnis wird für diese Person die zuvor erfolgreich übersprungene Höhe notiert.
- Das Absteigen vom Hobby Horse während des Sprungs wird als Fehler gewertet. Der Reiter muss sichtlich auf dem Pferd sitzen bleiben, das heißt, der Stecken muss zwischen den Beinen bleiben.
- Ein Sturz der teilnehmenden Person führt zum Ausscheiden dieser Person. Als Ergebnis wird die zuvor erfolgreich übersprungene Höhe notiert.
- Es ist gestattet, die Zügel einhändig mit der Stabhand zu führen.
- Die Platzierungsreihenfolge ergibt sich im Verhältnis zur Körpergröße. Die Größe (inkl. Schuhe) wird vor der Prüfung gemessen. Formel: $\text{Hindernishöhe in cm} \times 100 : \text{Körpergröße in cm} = x \%$

Offene Prüfungen

Prüfung 10: Reiterspiele

Bei den Reiterspielen geht es darum, einen Geschicklichkeitsparcours in kürzester Zeit zu bewältigen. Für die Reiterspiele sind mehrfache Nennungen mit demselben oder unterschiedlichen Pferden möglich. Jede teilnehmende Person erhält eine Urkunde mit ihren Zeiten pro Durchgang.

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind alle Altersklassen.
- Der Parcours besteht aus verschiedenen Geschicklichkeitsstationen.
- Der Parcours kann vor Ort angesehen werden. Es findet keine gemeinsame Parcours-Begehung statt.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Fliegenohren, Vorderzeug, Martingal, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

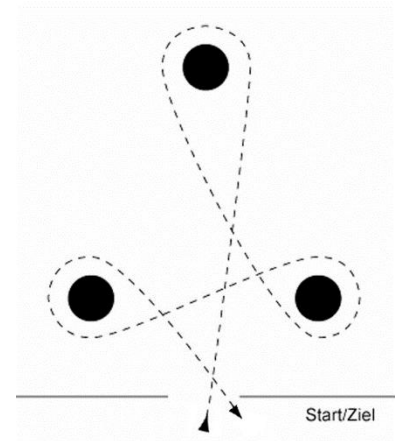
Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder), Gerten, Sporen, barfuß oder mit Schläppchen reiten, Socken/Stoppersocken

Kriterien für die Bewertung:

- Zu Beginn soll die RichterIn oder der Richter begrüßt werden.
- Es ist jede Gangart zulässig.
- Start- und Ziellinie werden markiert, die Zeit wird mittels Lichtschranke gemessen.
- Das nicht korrekte Absolvieren einer Station führt zu 4 Strafpunkten.
- Die bei den Geschicklichkeitsstationen erreichten Punkte (Treffer) werden als Sekunden gutgeschrieben.
- Bei einem Sturz kann die teilnehmende Person auf Wunsch einen zweiten Versuch starten.
- Zügelwechsel und korrekter Handgalopp werden nicht bewertet.
- Es ist gestattet, die Zügel einhändig mit der Stabhand zu führen.

Prüfung 11: Tonnenreiten

Das Tonnenrennen, auch Barrel Racing genannt, ist eine Disziplin des Westernreitens. Dabei soll die teilnehmende Person in der kürzest möglichen Zeit drei Tonnen im Galopp umrunden. Die Tonnen dürfen dabei berührt werden, dürfen jedoch nicht umfallen. Für diese Prüfung sind mehrfache Nennungen mit demselben oder unterschiedlichen Pferden möglich. Jede teilnehmende Person erhält eine Urkunde mit ihren Zeiten pro Durchgang.



Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind alle Altersklassen.
- Der Parcours besteht aus 3 Tonnen, die in einer festgelegten Reihenfolge umrundet werden müssen.
- Der Parcours kann vor Ort angesehen werden. Es findet keine gemeinsame Parcours-Begehung statt.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Fliegenohren, Vorderzeug, Martingal, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

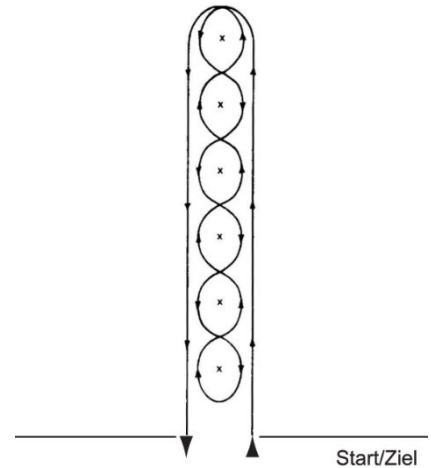
Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder), Gerten, Sporen, barfuß oder mit Schläppchen reiten, Socken/Stoppersocken

Kriterien für die Bewertung:

- Zu Beginn soll die RichterIn oder der Richter begrüßt werden.
- Die Galoppsprünge müssen klar erkennbar sein. Rennen, Laufschriffe oder Traben werden mit einem Fehlerpunkt geahndet. Die Wege müssen so gewählt werden, dass durchgehend galoppiert wird.
- Start- und Ziellinie werden markiert, die Zeit wird mittels Lichtschranke gemessen.
- Wird eine Tonne umgeworfen, eine Tonne nicht in der korrekten Richtung umritten oder die Tonnen in der falschen Reihenfolge umrundet, erhält die teilnehmende Person jeweils 4 Fehlerpunkte.
- Bei einem Sturz kann die teilnehmende Person auf Wunsch einen zweiten Versuch starten.
- Es findet keine Bewertung des korrekten Handgalopps statt.
- Es ist gestattet, die Zügel einhändig mit der Stabhand zu führen.

Prüfung 12: Pole Bending

Pole Bending ist ein Slalomrennen. Die teilnehmende Person reitet zuerst an der Stangenreihe vorbei bis zum Ende des Parcours. Dort wendet sie und reitet durch den Stangenparcours im Slalom in Richtung Startlinie zurück. Hinter der letzten Stange wird erneut gewendet und der Slalom zurück ans Platzende fortgesetzt. Nach der letzten Stange reitet die teilnehmende Person geradeaus neben den Stangen zur Start-Ziellinie zurück. Jede teilnehmende Person erhält eine Urkunde mit ihren Zeiten pro Durchgang.



Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind alle Altersklassen.
- Der Parcours besteht aus mehreren Stangen, die im Slalom umrundet werden müssen.
- Der Parcours kann vor Ort angesehen werden. Es findet keine gemeinsame Parcours-Begehung statt.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Fliegenohren, Vorderzeug, Martingal, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder), Gerten, Sporen, barfuß oder mit Schläppchen reiten, Socken/Stoppersocken

Kriterien für die Bewertung:

- Zu Beginn soll die RichterIn oder der Richter begrüßt werden.
- Start- und Ziellinie werden markiert, die Zeit wird mittels Lichtschranke gemessen.
- Wird eine Stange umgeworfen oder nicht korrekt umrundet, erhält die teilnehmende Person jeweils 1 Fehlerpunkt.
- Bei einem Sturz kann die teilnehmende Person auf Wunsch einen zweiten Versuch starten.
- Es findet keine Bewertung des korrekten Handgalopps statt.
- Es ist gestattet, die Zügel einhändig mit der Stabhand zu führen.



Nennformular für den TSF Horse Cup 2026

Bitte für jede teilnehmende Person ein eigenes Nennformular ausfüllen, inkl. der folgenden zweiten Seite!

Vorname:	
Nachname:	
Geburtsdatum:	
Straße, PLZ, Ort:	
E-Mail-Adresse:	
Telefonnummer:	
Hobby Horse Verein/Gruppe:	

Bitte die gewünschten Prüfungen ankreuzen.

Wichtige Hinweise zur Startzahlbegrenzung stehen auf der nächsten Seite!

X	Nr.	Wettbewerb	Start- geld	Hobby Horse Name	Kosten
	01	Reiterwettbewerb	8,- €		€
	02	Dressur leicht	8,- €		€
	03	Dressur mittel	8,- €		€
	04	Dressur Schwer Freestyle Dressur	8,- €		€
	05	Zeitspringen leicht Höhe 30 cm	8,- €		€
	06	Zeitspringen mittel Höhe 50 cm	8,- €		€
	07	Zeitspringen schwer Höhe 50 bis 90 cm	8,- €		€
	08	Mächtigkeitsspringen I Starthöhe 60 cm	8,- €		€
	09	Mächtigkeitsspringen II Starthöhe 80 cm	8,- €		€
	10	Reiterspiele (offene Prüfung)	8,- € *		€
	11	Tonnenreiten (offene Prüfung)	8,- € *		€
	12	Pole Bending (offene Prüfung)	8,- € *		€

* einmalige Gebühr für 3 Teilnahmen in dieser Prüfung

Kosten gesamt: _____ €



Achtung Startzahlbegrenzung!

Jede teilnehmende Person darf an maximal drei Prüfungen teilnehmen.

Die Teilnahme an den offenen Prüfungen ist unbegrenzt möglich.

Zusätzlich kann eine weitere Prüfung in Klammern angegeben werden. Diese wird jedoch nur bei ausreichend freien Plätzen berücksichtigt.

- Mit Ausnahme der offenen Prüfungen ist es nicht gestattet, in einer Prüfung mit mehreren Hobby Horses zu starten. Es ist jedoch möglich, mit verschiedenen Hobby Horses in verschiedenen Prüfungen zu starten.
- Es ist nur die Nennung für eine Dressurprüfung gestattet. Es ist nicht gestattet, gleichzeitig in der leichten und schweren Dressur zu starten.
- Es ist nur die Nennung für ein Zeitspringen erlaubt. Ein Start in verschiedenen Zeitspringprüfungen mit unterschiedlicher Höhe ist nicht gestattet.
- An jeder offenen Prüfung kann bis zu 3-mal teilgenommen werden.

Die Anzahl der Startplätze ist begrenzt. Es kann also sein, dass die Prüfungen vor Nennschluss bereits voll sind und Nennungen abgelehnt werden.

Nennschluss: 20.09.2026

Einverständniserklärung:

Hiermit erkläre/n ich/wir (Vor- und Nachname, Anschrift des/der Erziehungsberechtigten des teilnehmenden Kindes):

mich/uns damit einverstanden, dass unser o. g. Kind an den Prüfungen des Hobby Horsing Turniers teilnimmt.

Die Hinweise zur Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen haben wir zur Kenntnis genommen.

Ort/Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen)/
Unterschrift teilnehmende Person

Das Geld wurde am _____ überwiesen an
TSF Ditzingen 1893 e. V. (IBAN: DE22 6045 0050 0030 2706 35).

Wenn der Geldeingang nicht **bis 02.10.2026** erfolgt ist oder bei der Nennung für „Dressur Schwer“ kein Lied eingeschickt wurde, wird der Startplatz für Nachrücker freigegeben.

Das Nennformular bitte per E-Mail senden an: tsf-horse-cup@web.de